Den Glauben und auch das Leben teilen

Klostersonntag in Vossenack: Neue Wege gehen

Vossenack. Viele Gläubige folgten der Einladung von Pater Athanasius Spies ofm, Guardian des Franziskanerklosters in Vossenack, und seinen Mitbrüdern zum ersten Klostersonntag.

Der Hausobere lud in seiner ansprechenden Predigt die Gemeindemitglieder ein, wie Franziskus vor 800 Jahren in der Nachfolge Christi auch heute noch Glauben und Leben miteinander zu teilen. „Glaube ist machbar, Herr Nachbar", diese Worte der Ermutigung und der Aufforderung zugleich konnte jeder, der diesen Gottesdienst miterlebte, als reiches Startkapital mit in eine neue Woche nehmen.

Chor begeistert

In begeisternder Weise vermochte es der Franziskuschor unter der Leitung von Gerd Hachmer sowohl die modernen, ansprechenden Gemeindelieder als auch drei Ausschnitte aus der „Mass of Regeneration" von Alan Wilson in die Festmesse einzubringen. Unterstützt wurde der Chor von einem Instrumentalensemble (Birgit Röseler, Klavier, Bruder Winfried Abs, E-Bass, Maria Schröder, Querflöte und Jörg Nellessen, Schlagzeug).

Der Beifall am Ende des Gottesdienstes zeigte die Offenheit und die Dankbarkeit, mit der die Menschen immer wieder die Angebote des Franziskanerklosters Vossenack annehmen.

Nach dem „Glauben teilen" im Gottesdienst ging es dann auch weiter mit „Leben teilen": Zwei Oberstufenschülerinnen des Franziskus-Gymnasiums präsentierten am „Eine-Welt-Stand" sehr anschaulich Waren aus armen Ländern und berieten engagiert die Kunden/innen.

Der Verkauf dieser Produkte sichert den Produzenten einen gerechten Lohn.

Im Missionsgang des Klosters kamen die Gottesdienstbesucher bei einem Glas Sekt miteinander und mit den Mitbrüdern des Franziskanerkonventes ins Gespräch. Festlich leuchtend und mit Sonnenblumen geschmückt hatten die Franziskaner für den ersten Klostersonntag die Gästetische dekoriert.

Bei Getränken und einer herzhaften Gulaschsuppe genossen die Gäste die angebotene herzliche Gastfreundschaft des Konventes. „Das Franziskanerkloster Vossenack ist nicht mit einer Pfarrgemeinde verbunden sondern ist eine Personalgemeinde", erläutert Pater Athanasius. „Menschen aus verschiedenen Gemeinden der näheren und auch der weiteren Umgebung kommen zu uns zum Gottesdienst, weil sie sich frei dazu entscheiden. Manche fühlen sich unserem Haus schon seit vielen Jahren verbunden. Mit dem Klostersonntag möchten wir ihnen bei einer Tasse Kaffee oder einer einfachen Mahlzeit eine Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch in unserem Haus anbieten."

Am 5. November

Der gelungene Einstand ist somit Auftakt zu einer Reihe, die zukünftig jeden ersten Sonntag im Monat stattfinden und jeweils mit dem Hochamt um 11 Uhr beginnen wird.

Am Sonntag, 5. November ist also wieder ein „Klostersonntag" in Vossenack. Im Gottesdienst werden dann einige kurze Sätze aus Trio-Sonaten von Telemann zu hören sein, vorgetragen vom „Trio Cappuccino" (Querflöte, Altflöte, Fagott).